

# 4JAHRESZEITEN

nach einer Idee von Werner Kofler aus dem Jahr 1980

Musikeinspielungen

„The Four Seasons“

Antonio Vivaldi / Nigel Kennedy / English Chamber Orchester 1989

*In präzisen Schnitten*

*wird das „Konzert“ immer wieder unterbrochen*

*und mit begleitendem oder kontrapunktierendem*

*Text- und Geräuschmaterial montiert,*

*wobei die aufblitzenden individuellen Katastrophen*

*sich zu kollektiven und anonymen Zuständen entwickeln.*

[...] ORF 1981

tfej

Ensemble

Dorothee Schmid-Klingbeil, Ulrike Haas, Christine Schlenker, Martina Jeutter,  
Dorothe Faupel, Ute Merkel, Babette Nething, Brigitte Haid-Ewald, Robert Scheurer,  
Thomas Faupel und Katja Horneffer

Tontechnik

Udo Merkel

Bearbeitung, Konzept, Bühneneinrichtung und Regie  
Thomas Faupel

theaterfuereinjahr 2018

▶ 01

*Musik*

|| ▶▶

*i.d.F. synchron***Alle****WINTER***i.d.F. überlagernd***Thomas / Uli**

Amsterdam, wolkig, 0 Grad

Athen, heiter 3

Budapest, bedeckt, Schneefall, Minus 4

Genua, bedeckt, leichter Regen, 2 Grad

Hamburg, stark bewölkt, Minus 1

▶ 02

*Musik*

|| ▶▶

*i.d.F. überlagernd***Robert**

Helsinki, Schneefall, Minus 8

**Ute**

Mailand, bewölkt, leichter Regen

**Babette**

Kopenhagen, bedeckt, Minus 4

**Robert**

Moskau, bedeckt, starker Schneefall, Minus 10 Grad

**Babette**

Laibach (Ljubljana), leichter Schneefall, Minus 3

**Ute**

Paris, wolkig, 0

**Babette**

Istanbul, heiter, 4 Grad

**Robert**

Pula (in Kroatien), leichter Regen, 2 Grad

**Babette**

Lissabon, heiter, 6

**Ute**

Sophia (in Bulgarien)

**Robert**

Zagreb, bedeckt, Minus 2

▶ 03

*Musik*



*i.d.F. anschließend*

**Ute**

Reykjavik, Schneesturm, Minus 12 Grad

**Robert**

Warschau, stark bewölkt, Schneefall, Minus 8

**Babette**

Tel Aviv, heiter, 6 Grad

**Ute**

Teheran, Regen, 3 Grad

**Babette**

Triest, leichter Regen, 1 Grad

**Robert**

Wien, bewölkt, Schneeschauer, Minus 2



04

*Musik*

*Geräusche*

*i.d.F. über die Einspielung gesprochen*

**Martina**

Im norddeutschen Flachland und in Bayern  
verbreitet Nebel oder hochnebelartige Bewölkung.  
Ansonsten gering bewölkt und niederschlagsfrei.

*Musik erst laut, dann leise*

**Christine**

Allerdings, betonte der Kardinal,  
beginne die weltanschauliche Großwetterlage nun umzuschlagen.

*Musik*

**Christine**

Wie der Minister sagte, sei ... in den bilateralen Beziehungen  
nach langer Eiszeit nun das Tauwetter ausgebrochen.

*Musik*

**Dorothee**

Frost ... brüchiger Schnee ...

**Dorle**

Die schmutzigen Reste des Schnees, zu beiden Seiten des Weges.  
Vom Fenster sah ich ihn durch den Vorgarten kommen,  
seinen Geigenkasten in der Hand.

*Musik*

*i.d.F. synchron*

**Alle**

**FRÜHLING**

*i.d.F. anschließend*

**Dorle**

Ein Nachmittag ... weit vorgerückt ... im März.

**Gitte**

Unaufhörlich regnete es.

**Ute**

Die Geräusche des Regens ... trügerisch.

**Christine**

Aufrührerischer März.

**Babette**

Idiot.

**Ute**

Trügerisch.

*Musik*

**Thomas**

Damals ...

*i.d.F. synchron*

**Martina / Gitte**

Ja ... Frühling.

*Musik*



*i.d.F. direkt anschließend*

**Ute**

Nach Auflösung einiger Frühnebefelder ...

**Katja**

Im Bereich einer umfangreichen Hochdruckzone,  
die sich vom Ostatlantik über Mitteleuropa bis nach ...

*i.d.F. dezent überlagernd*

**Robert**

... hält die Zufuhr kalter Festlandsluft ...

*Stille*

*i.d.F. dezent überlagernd*

**Uli**

Im Bereich ...

**Babette**

Vorübergehend ...

**Thomas**

Örtlich Sprühregen ...

*Stille*

*i.d.F. dezent überlagernd*

**Katja**

Derzeit nur geringe Luftdruckgegensätze.

**Robert**

In abgeschwächter Form.

**Thomas**

Windstill.

*Stille*



05

*Musik und Vögel*

*i.d.F. über die Einspielung gesprochen*

**Dorle / Katja**

Frühling lässt sein blaues Band

**Dorothee**

Wieder flattern durch die Lüfte;

Süße wohlbekannte Düfte

**Katja**

Streifen ahnungsvoll das Land.

**Dorothee**

Veilchen Träumen schon,

**Dorle / Katja**

Wollen balde kommen.

**Dorothee**

... Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's!

**Katja**

Dich hab' ich vernommen!



*i.d.F. überlagernd*

### **Christine**

Zagreb, bewölkt, Regen, 16 Grad.  
Nordwestwind, 20 Kilometer pro Stunde.  
Luftdruck steigend.

### **Thomas**

Wenn's zu Sixtus stürmt und schneit,  
ist der Frühling nicht mehr weit.

▶ 06

### *Geräusche*

*i.d.F. über die Einspielung gesprochen*

### **Babette** *schnell gesprochen*

Aus dem großen Saal des Musikvereins  
übertragen wir nun ein Konzert des „English Camber Orchestra“  
mit dem Werk: Le Quattro Stagioni, Die vier Jahreszeiten  
von Antonio Vivaldi  
unter der Leitung von Nigel Kennedy, Violine

*Taktstock, Kuckuck, Wasser, Vögel, Wespe, Musik, Presslufthammer  
(Miniatürkörstück)*

|| ▶▶

### **Ute**

... einem sogenannten Ospedale.  
In diesen Waisenhäusern für Mädchen  
wurde der musikalischen Erziehung eine besondere Bedeutung beigemessen.  
Das Ospedale della Pietà war eine der vier Musikschulen Venedigs,  
die damals ein Gegenstück zu den berühmten Konservatorien Neapels bildeten.  
Im vortrefflichen Orchester dieser Schule  
fand Vivaldi einen Klangkörper  
mit dem er als Maestro di Concerti nach eigenem Ermessen proben konnte.  
Insgesamt sind es zwölf Konzerte, die Vivaldi unter dem Titel  
Il Cimento dell'armonia e dell'inventione, die Bewährungsprobe von Harmonie und Erfindung  
als Opus VIII um 1725 in Amsterdam und später auch in Paris erscheinen ließ.  
Besonders die Vier Jahreszeiten gehören zur Gattung der,  
damals sehr beliebten,  
Deskriptiven Musik.  
Sie sind wie Bachs: Capriccio über die Abreise des geliebten Bruders,  
frühe Zeugnisse der Programmmusik.  
Jedem dieser Concerti liegt ein Sonett zugrunde,  
dessen Verse jeweils eine Jahreszeit ...

▶ 07

### *Musik und **Gesang***

*Auf der Straße**i.d.F. über die Einspielung gesprochen***Uli**

La Primavera

Giunt' è la Primavera e festosetti

La salutan gl' Augei con lieto canto,

E i fonti allo spirar de' Zeffiretti

Con dolce mormorio scorrono intanto:

Vengon' coprendo l'aer di nero amanto

E Lampi, e tuoni ad annuntiarla eletti.

Indi, tacendo questi, gl' Augeletti;

Tornan' di nuovo al lor canoro incanto:

E quindi sul fiorito ameno prato

Al caro mormorio di fronde e piante

Dorme 'l Caprar col fido can' à lato.

Di pastoral Zampogna al suon festante

Danzan Ninfe e Pastor nel tetto amato

Di primavera all' apparir brillante.

*i.d.F. anschließend***Christine**

Eines Morgens ...

**Dorle**

Ein unverhofft heißer Sonntagvormittag im April ...

**Katja**

Aufgelockert bewölkt. Luftdruck steigend. Winde aus uneinheitlichen Richtungen.

**Gitte**

Eines Morgens ... als ich im Zimmer am offenen Fenster nähte,

platzte sie herein und fuhr mich an:

Geben Sie ihn auf ...

schrie sie,

Er gehört mir!

**Babette**

Ein Idiot mähte Gras.

**Christine**

Eines Morgens ...

**Thomas**

In der Nacht kam ein Sturm auf.



08

*Vor dem Konzert*



*i.d.F. direkt anschließend*

**Ute**

Eines Morgens ... als ich im Zimmer am offenen Fenster nähte,  
platzte sie herein:  
Geben Sie ihn auf ...  
schrie sie,  
Er gehört mir!

**Christine**

Wir wünschen allen Seeleuten eine angenehme Wache  
und allzeit gute Fahrt.

**Babette**

Ein Idiot mähte Gras.



09

*Geräusche*

*i.d.F. über die Einspielung gesprochen*

**Thomas**

Mein Vater verkauft Schnupftabak.  
So einer ist mein Vater.

**Dorothee**

Das hab' ich nie gesagt.

**Thomas**

Vor der Kirche ...  
sie haben gesagt, ich stinke.

**Dorothee**

Da war ich ein Kind.

**Thomas**

Es ist eine überseeische Handlung. Bei uns stinkt es nicht.  
Ich möchte ... dass sie mir das sagen.

**Dorothee**

Da können sie lange warten.

**Thomas**

Mein Fräulein ...  
ich gebe ihnen einen Überblick über die Situation.  
Sie sehen an mir keinen Hund mit eingekniffenem Hinterteil ...  
sie sehen kein mit Angst behaftetes Lebewesen.  
Was aber erblicke ich, wenn ich mich zu ihnen wende?  
Vor meinem geistigen Auge stehen sie wie ein Häuflein Elend.

**Dorothee**

Sie haben was Unangenehmes in die Augen gekriegt.